



:C.10: Sakrale Gebäude Vorstädte:

Andreas Kirche bis Groß Schretstaken

Literatur-Nachweise und Zitate zu
Gebäuden und
Gebäudedetails, zu Grundstücken

:A:

- Würdigung der Gebäude

VBII 1909.21-23, B

Andreas Kirche, St. Schlutup, Bögengang 12 (K)

- Altarraum o. D.

Dittrich 2.59 *Bf*

- Beschreibung

Dittrich 2.59, 60

- Erbaut 1425

- 1436 als Filialkirche von St. Jakobi gestiftet.

Dehio 603/ Kunst Top 169

- Altäre

BKDHL 4.544, 544

- Altar 1716, Geschenk des Lübecker Kaufmanns A. Brüning

Schwanke, Kirche 11

- Hochaltar: (von 1717): restauriert

ZVLGA.D 1983/84.241/

- restauratorisch überarbeitet [Irmgard Hunecke]

ZVLGA.D

80/2009.348,347

- Schlutuper Sippenaltar, um 1500. Im MKKHL

Schwanke, Kirche 58. 59

- Maria Salome mit Kind an der Brust, um 1500 [MKKHL]

Heise-Castelli 98

- Baubeschreibung

BKDHL 4.533

- Bildwerke

BKDHL 4.551

- Chorschranken freigelegt [Irmgard Hunecke]

ZVLGA.D 84/2004.277,

277

- Datierung

BKDHL 4.538

- Deckenmalerei, Altarraum (Cordt Etegern, 1661)

Schwanke, Kirche 10

- Deckenmalerei, Schiff (C. J. Milde)

Schwanke, Kirche 12,

13,18

- Eingang, Rundfenster darüber

Schwanke, Kirche 51 *Bf*

- Einnahmen nach 1896

VBII 1899.212

- Empore F: 2006

Schwanke, Kirche 34-35 *Bf*

- Details

Schwanke, Kirche 36-37 *Bf*

- Epitaphien

BKDHL 4.552

- Hinrichsen, 1672, restauratorisch überarbeitet [I. Hunecke]

ZVLGA.D 83/2003.238/

.

Schwanke, Kirche 28 *Bf*

- Küsel, 1612, Holz, restauriert [Irmgard Hunecke]

ZVLGA.D. 78/1998.462

238 *Bf*

- Th. G. Neumaier, 1793 [Hans-Peter Thomsen]

Wagen 1997/98.194 *Bf*

- Fassade, Altar, Taufe, Holzkanzel

Dehio 603

- Fassade, Südseite mit Turm (Ausschnitt), F: 1925

Schwanke, Kirche 5

- Fenster [Ursula Hannemann]

Wagen 2006.110-120 u. *Bf*

- Friedhofsmauer, „alte“, F: 1996 vor dem Abriss

Schwanke, Kirche 50 *Bf*

- Fußboden

BKDHL 4.540/

- Geldkasten

Schwanke, Kirche 24

- Gemälde

Schwanke, Kirche 55 *Bf*

BKDHL 4.553

- Gerät
 - „geschichtliche Nachrichten“
 - Gestühl, 1905 erneuert, Teile des alten Gestühls wurden verarbeitet
 - Blockanordnung, dreiteilige, vor 1905
 - Detail: Schnitzerei
 - Wangen
 - Glasmalerei
 - Fenster Kurt Stoermer, 1954
 - Wappenscheiben, 1780 u. 1842
 - Glocken
- 101 /
- Grabplatte Pastor Heinrich Christoph Steinfeld (1675-1727)
 - Grundriss
 - Innen, Blick nach Osten
 - Kanzel
 - (vor 1983)
 - Deckel
 - Tür
 - Skulptur „Moses“
 - 1649/1650. Restaurierung 2006. [Irmgard Hunecke]
 - restauriert restauratorisch überarbeitet
 - Untersuchungen f. Restaurierungsprogramm
- Kapelle: Trave-Lagerkapelle, nach 1945
- Kruzifix 1639
 - Längsschnitt
 - Leichentrage, 1740
 - Details, 1695 (†)
 - Leuchter
 - Orgeln
 - Pastorat, Bauzeichnung 1888
 - Priestertür, ehem. (zugemauert)
 - Querschnitt nach Osten
 - Schnitt
 - Siegel der Gemeinde
 - Sonnenuhr in der Kirchenmauer, 1627, 1936 erneuert
 - Taufe
 - Kupa (Abdeckung), 1641 gestiftet von Asmus Witte, Organist u. Küster
 - Taufbuch 1734-1853 [Hans Peter Thomsen]
 - Trinkglas, das nicht zersprang, 1743 [Hans-Jürgen Sterly]
 - Turm [Hans Peter Thomsen]
 - Bogenfries von 1874
 - von Südwest o. D.
 - Wandmalerei
 - Wandvertäfelung von 1901
 - Westempore, Holzepitaphien, Leuchter, Altargerät.
 - Zusätzlich besprochen: Innen, Ausmalung, Glasmalerei, Kanzel, Gestühl, Schranke, Kruzifix, Pastorenbilder, Epitaphien, Opferstock, Glocke.

BKDHL 4.554
 BKDHL 4.531/
 Schwanke, Kirche 38, 40
 BKDHL 4.550, 550
 Schwanke, Kirche 12
 Schwanke, Kirche 27 Bf
 Schwanke, Kirche 39 Bf
 BKDHL 4.541
 Schwanke, Kirche 16 Bf
 Schwanke, Kirche 15 Bf
 BKDHL 4.561, 561/
 MVLGA 1/ 1881-1884. 100-

 Schwanke, Kirche 52, 53 Bf,
 54 Bf
 Schwanke, Kirche 24, 25 Bf
 BKDHL 4.543 Gr/
 Schwanke, Kirche: Vorsatz
 BKDHL 4.537
 BKDHL 4.546, 546/
 Dittrich 2.60 Bf/
 Schwanke, Kirche 19-20, 20
 HB 58 BF
 Schwanke, Kirche 22 Bf
 Schwanke, Kirche 21 Bf
 Schwanke, Kirche 23 Bf
 ZVLGA.D 87.2007.305-306
 2008/2009.346, 347
 1983/84.241-
 Schwanke, Kirche 84, 85 Bf
 Schwanke, Kirche 61 Bf
 BKDHL 4.535
 Schwanke, Kirche 43 Bf
 Schwanke, Kirche 46, 47
 Schwanke, Kirche 26, 29,30, 31
 BKDHL 4.549
 Schwanke, Kirche 70-71
 Schwanke, Kirche 50 Bf
 BKDHL 4.536
 Schwanke, Kirche: Vorsatz
 Schwanke, Kirche 33
 Schwanke, Kirche 51 Bf
 BKDHL 4.548, 548/
 VBil 1974.94/
 Schwanke, Kirche 17 Bf
 Schwanke, Kirche 18
 Wagen 1997/98.191-212 u. B
 Baugewerbe 113, 113
 Wagen 1997/98.192 Bf/
 Schwanke, Kirche 49 Bf, 56
 Schwanke, Kirche 40
 Dittrich 2.61 Bf
 BKDHL 4.540
 Schwanke, Kirche 41

 BKDHL 4.542/

Andreaskirche Evangelisch-methodistische Kirche, 1965. Dorfstr. 1 Genin, St. Jürgen

- Altarraum Dittrich 2.101 Bf
- Beschreibung Dittrich 2.150
- Fassade, Turm Dittrich 2.150 B

Ansgar, St. (katholisch) Wesloerstr. 17 Schlutup

- seit 1953 Schlutup 3
- Abbruch-Entscheidung: Sommer 2006 Schwanke, Kirche 90
- Altar- u. Kirchenraum, F: 1954 Schwanke, Kirche 93 Bf
- Beschreibung, Entwurf: Architekt Lippsmeier junior, Düsseldorf. Dittrich 2.134/
Bauleitung Architekt Kurt Karl Rohbra, Lübeck Schwanke, Kirche 88, 90
- Eingangsbereich Dittrich 2.134 Bf
- Mosaik Schwanke, Kirche 91 Bf
- Fassade West mit Glockenturm Dittrich 2.135 Bf
- im Winter Schwanke, Kirche 92 Bf
- Taufkapelle, ehem. später: Marienkapelle, F: 2000 Schwanke, Kirche 95 Bf

Auferstehungskirche (K) Marliring / Arnimstr. St. Gertrud

- Altar Dittrich 2.114 Bf
- Beschreibung Architekt Heinz Bahr, 1963, 1968/1970 Dittrich 2.114-215
- Fassade Virck 54
- Turm, Fassade Dittrich 2.115 Bf

Das Kirchengebäude der ev.-luth. Kirche, 1968-1970 errichtet nach Entwürfen des Lübecker Architekten Heinz Bahr, besteht aus einem längsrechteckigen Kirchenschiff mit flach geneigtem Satteldach, einem nach Süden, mit Versprung der Bauflucht, angebauten Küsterhaus und einem nahe dem Haupteingang frei am Zugangsweg stehenden Turm.

Die Wandflächen von Kirchenschiff und Turm sind in Backsteinbauweise errichtet, teilweise geschlämmt, sie weisen eine charakteristische Struktur auf, die durch versetzt im Mauerwerk eingelassene Lochmusterflächen entsteht (z. B. Schallluken des Turms, geschlammte Wandfläche an der Eingangsseite des Kirchenschiffs, Dreieck in der nördlichen Giebelfläche).

Das in Hanglage errichtete Kirchengebäude ist nach Osten zweigeschossig. Im vollflächig vorhandenen Untergeschoss befinden sich Räume zur gemeindlichen Nutzung.

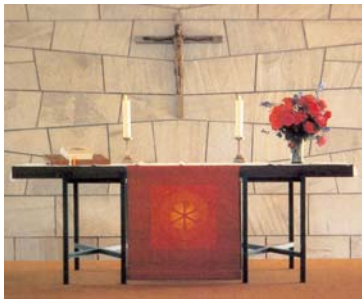
Im Inneren des Kirchenraumes ist die bauzeitliche Ausstattung nahezu vollständig erhalten. Dazu gehören u. a. Kirchenbänke, Beleuchtungskörper und Altar, der vor einer im Zuge der Baumaßnahme vom Architekten zusätzlich entworfenen Wandscheibe errichtet wurde.

2003 wurde zur Erweiterung der Gemeinderäume ein durch einen Gang vom Kirchengebäude abgesetzter Anbau mit Schrägdach an der Nordseite der Kirche errichtet, der als Kindergarten dient.

Auf dem nordöstlichen Teil des Eckgrundstücks wurde 1963, d. h. bereits vor Errichtung der Kirche, ein *Rundbau* erstellt (Entwurf ebenfalls Heinz Bahr), der der neu gegründeten Gemeinde als erster Kirchenraum und Gemeindesaal diente. Er steht durch einen Gang in Verbindung mit dem daneben errichteten Pastorat.

Geschichtliche, wissenschaftliche und städtebauliche Bedeutung Die Gebäude sind charakteristische Beispiele der Architektur ihrer Erbauungszeit, die wenig Veränderung durch Umbau erfahren haben und daher anschaulich die Architektur und die Entwicklungsgeschichte der Gemeinde in den 1960er Jahren dokumentieren, wengleich der architektonische Entwurf selbst nicht zu den wegweisenden Arbeiten dieser Zeit gehört.

Die **Auferstehungskirche** ist Innen und Außen, das Küsterhaus und der Rundbau im Äußeren Kulturdenkmal.



aus: Konrad Dittrich, „850 Jahre Kirche in Lübeck“, Lübeck 1993
 Flyer-Herausgeber: Hansestadt Lübeck Bereich Denkmalpflege in Verbindung mit dem
 Ortskuratorium Lübeck der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (2007, Tag des Offenen Denkmals)

St. Augustinus Falkenhusener Weg 2 (K) St. Jürgen

- | | |
|--|-------------------|
| - Altar | Dittrich 2.118 Bf |
| - Beschreibung, Architekt Gert Johannsen, Hamburg, 1971/1972 | Dittrich 2.118 |
| - Farbfenster, Entwurf Uwe Bangert | Dittrich 2.118 Bf |
| - Turm | Dittrich 2.119 Bf |

B:

Behlendorf



- | | |
|--|-------------------------------------|
| - Kirche, Mitte 13. Jh. (D) | |
| - Fassade (von Nordost) o. D. | Dittrich 2.25 Bf |
| - von Westen | Dittrich 2.65 Bf |
| - Gewölbemalerei freigelegt (D. Jonkanski) | Denk Mal 1994.53-55, BF |
| - Kanzel | Dittrich 2.64 Bf |
| - Turmbau | BKDHL 4. 453-471, B |
| - Altar | Dittrich 2.64 Bf |
| - Beschreibung | Dittrich 2.64-65 |
| | Verein Kunstfreunde 13/
1894.7-8 |

Berkenthien

- | | |
|---|---------------|
| - Kirche Schiff, Innen [August Völker] | Wagen 1951.90 |
| - Detail: Gewölbeansatz [August Völker] | Wagen 1951.91 |

Bodelschwingh-Kirche Friedrich von, Beethovenstr. 22./ Richard-Wagner- Straße (St. Lorenz Nord)

- | | |
|---|------------------------------------|
| - Altarraum mit Jerusalemkrone | Dittrich 2.106 Bf |
| - Beschreibung, Architekten Grundmann und Sandtmann, Hamburg
1963/1965 | Dittrich 2.106 /
Brandenburg 96 |
| - Fassade, Turm | Dittrich 2.107 Bf |



Die Bedeutung des Kulturdenkmals

Die wissenschaftliche und geschichtliche Bedeutung der Baulichkeit: der Werknachweis der in Norddeutschland vielfältig tätig gewesenen Architekten Grundmann und Sandtmann.

Der Entwurf der Kirche entspricht den architektonischen Ideen der 1960er Jahre. Der Kirchenbau dieser Zeit zeichnet sich aus durch die bevorzugte Verwendung von rohen, „unbunten“ Materialien, wie hier Backstein und schalungsrauhem Sichtbeton. Es wurde ein monolithischer Charakter der Architektur angestrebt. Räume sollten größtmögliche funktionale Flexibilität erhalten durch einfach strukturierte Baukörper mit wenigen Konstruktionsachsen und festen Einbauten.

Durch die Herunterzonung des für den Kirchenbau wesentlichen Bauteils „Kirchenturm“ hat der Bau eine signifikante Veränderung erfahren hat, der den wissenschaftlichen (architekturgeschichtlichen) und städtebaulichen Dokumentationswert reduziert hat.

Historisch-städtebauliche Bedeutung hat die Kirche mit ihren Gemeindeganbauten in Bezug auf die Entwicklung verschiedener Ortsteile, wie Schönböcken und Roggenhorst sowie die Entstehung des zwischen Mitte der 1950er und Anfang der 1960er Jahre erbauten „Musikerviertels“.

Flyer: Herausgeber Hansestadt Lübeck Bereich Denkmalpflege in Verbindung mit dem Ortskuratorium Lübeck der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (2007, Tag des Offenen Denkmals)

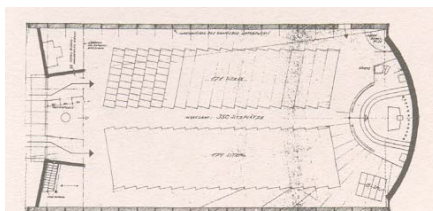
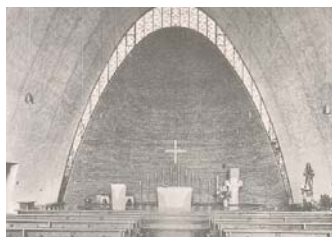
Bonhoeffer Kapelle Wilhelm-Wisser-Weg 12. Israelsdorf/ St. Gertrud

Gemeindezentrum 2 der St. Stephanus-Kirche und Bonhoeffer-Kapelle

- Beschreibung, Architekt Karl Hüsing, 1966/1967 Dittrich 2.98
- Bonhoeffer-Kapelle: Jona-Fenster Dittrich 2.99 Bf
- Fassade, Eingangsseite Dittrich 2.98 Bf

Bonifacius, St. Wickedestr. 74 St. Lorenz Nord

- Beschreibung Dittrich 2.132-133
- Entwurf: Architekt Emil Steffann, Bad Godesberg, 1952 Brandenburg 93
- Innen: Architekt Paul Jansen
- Fassade, West Dittrich 2.133 Bf
- Taufkapelle Dittrich 2.132 Bf
 - Zitat Hallenkirche in der Form einer aufrecht stehenden Parabel. Das Oval von Wand und Decke entstand aus Beton-Hohlsteinen und Trümmersplit über einer Holzschalung. Die nach Osten orientierte Kirche schließt hinter dem Altarraum mit einer Konche aus dunklen Klinkern. Ein Lichtband über der Apsis unterstreicht die Parabelform. Baumeister
- Innen: Architekt Paul Jansen Brandenburg 93



St. Bonifacius

Brigitta Kirche, St. Narzissenweg 12 St. Lorenz Süd

- Altar Dittrich 2.142 Bf
- Beschreibung, Architekt Georg Lippsmeier, Düsseldorf, 1961/1962 Brandenburg 95
- Turm Dittrich 2.143 Bf

Bughenhagen-Kirche Karavellenstr. Buntekuh

vom Haus der Begegnung zur B. [K. Schmidt]

- Baukörper
- Beschreibung, Architekt: Peter Suhr, Hamburg, 1984(2. Preis eines Wettbewerbes
- Fassaden: [Karsten Schmidt]
- Grundriss: Kirche, Zwischentrakt [Karsten Schmidt]
- Innen: Blick zum Altar [Karsten Schmidt]
 - von der Orgel [Karsten Schmidt]
 - auf Orgel [Karsten Schmidt]
- Taufe, Kruzifix (Modelle) Entwurf: Heinz Heiber, Nürnberg [Karsten Schmidt]
 - Taufanlage

Wagen 1986.15-24

Dittrich 2.120 Bf

Dittrich 2.120-121

Wagen 1986.17, 18

Wagen 1986.16 Gr

Wagen 1986.19

Wagen 1986.20

Wagen 1986.23

Wagen 1986.2/1

Dittrich 2.121 Bf

:C: :D: :E:

Christopherus, St. Schäferstr. 2 Eichholz, St. Gertrud

- Ansverushaus, Mercatorweg: Gemeindehaus
- Beschreibung, Architekt Heinz Bahr, 1953/1954
- Fassade (Giebel)
- Innen, Blick auf Altar

Dittrich 2.96 Bf

Dittrich 2.96

Dittrich 2.97 Bf

Dittrich 2.96 Bf

Christus-Kirche Evangelisch-methodistische Kirche. Wesleystr. 16 St. Lorenz Nord

- Erwähnung
- Fassade

Dittrich 2.150

Dittrich 2.151 Bf

Cismar Lübeckisches Benediktinerkloster

- Äbte, chronologisches Verzeichnis ab 1172 [H. G. Dittmer]

ZVLGA 2/1867. 184-196

Dreifaltigkeits-Kirche (D) Roter Hahn/Kücknitz. Schlesienring 3-5

- Beschreibung, Architekten Otto Andersen u. Werner Groß, Meldorf 1964/1965
- Dach/Fassade (Straße)
- Turm, Giebel

Dittrich 2.110

Dittrich 2.110 Bf

Dittrich 2.111 Bf



Wissenschaftlicher Bedeutung

als typische, gut erhaltene Architektur der 1960er Jahre. Beispiel der experimentellen Phase dieser Zeit nach einem von mehreren parallel existierenden Leitmotiven. Entwurf aus schlichten geometrischen Grundformen (zeltartige Konstruktion) ohne dominante farbliche Akzente („Unbunte Materialien“). Werknachweis des für die Nachkriegsarchitektur, besonders des Kirchenbaus in Norddeutschland,

bedeutenden Architekten Otto Andersen in Zusammenarbeit mit Werner Groß. Ein Beispiel des architektonischen Einfallsreichtums und der gestalterischen Qualität seiner vielfältigen Arbeiten.

Geschichtlicher Bedeutung

Der Komplex ist ein Dokument der städtebaulichen Entwicklung Lübecks nach dem Zweiten Weltkrieg. Es ist ein zentraler Ort innerhalb des in Kücknitz ausgewiesenen Neubaugebietes „Roter Hahn“.

Städtebaulicher Bedeutung

Die Anlage ist platzgestaltendes Architekturelement an einer Straßenkreuzung mit dominanter, signalhafter Wirkung des hohen, spitzen Turmes.

Durch gleichzeitige Entwicklung des gesamten Stadtteils Realisierung des für diese Zeit typischen städtebaulichen Prinzips der offenen Stadtlandschaft (,Formung der Freiräume durch Baugruppen’).

aus: Konrad Dittrich, „850 Jahre Kirche in Lübeck“, Lübeck

1993

Flyer- Herausgeber: Hansestadt Lübeck Bereich Denkmalpflege in Verbindung mit dem Ortskuratorium Lübeck der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (2007, Tag des Offenen Denkmals)

:F: :G:

Georg, St. (kath.) Rose 32, Travemünde

- Beschreibung, Architekt Paul Jansen, 1962/1963
- Innen, Blick zum Altar
- Turm

Dittrich 2.130
Dittrich 2.130 *Bf*, 131 *Bf*
Dittrich 2.131 *Bf*

Georg, St. vor dem Mühlenthore (†)

- Gegenstände, 1530 in die Tresse verbracht [Carl Wehrmann]

ZVLGA 2/1867.139

Georg, St. (D) Genin

- St. Georg (D) [Lutz Wilde]

- Altar
- wohl Werkstatt H. J. Hassenberg, 1719
- Baubeschreibung
- Beschreibung
- Bilder
 - „Auferstehung“ Adolf von Heintze, Ende 18. Jh. restauriert [Irmgard Hunecke]
 - „Dornenkrönung“ E. Otto, 1786, restauriert [Irmgard Hunecke]
- Chorgewölbe gereinigt [Armin Wilde]
- Emporen
- Fußboden
- Gemälde, Bildwerke
- Gerät
- „Geschichtliche Nachrichten“
- Gestühl
- Grundriss
- Höfe, Pächter (?), namentlich
 - Isernhagen, H. K. B. Alter Hof: 1549-1928
 - Isernhagen, H. G. O. Alter Hof: 1584-1901
 - Röttger, K. P. 1539-1919
 - Schlüter, Th. H. Alter Hof: 1551-1932
 - Wittgreffe, B.: 1749-1929
 - Inneres nach Osten
 - (vor 1983)

Wagen 1976.155-170 *B/*
Dehio 598/ Kunst Top 164, 164
Landeskunde 1890.275
BKDHL 4.481 *B/*
VBII 1974.29, 29/
VBII 1928.30/ Dittrich 2.56 *Bf*
BKDHL 4.474
Dittrich 2.56,58
ZVLGA.D 83/2003.239
ZVLGA.D 83/2003.239
ZVLGA.D 79/1999.310
BKDHL 4.480
BKDHL 4.480
BKDHL 4.485
BKDHL 4.485
BKDHL 4.472
BKDHL 4.485
BKDHL 4.575 Gr
Weimann 58
Weimann 58
Weimann 59
Weimann 59
Weimann 59
BKDHL 4.479/
HB 59 *BF*

- nach Westen (o. D.) [Lutz Wilde] ZVLGA.D 55/1975. 5
 - Kanzel BKDHL 4.484, 484
 - Kanzelkorb Dittrich 2.58 Bf
 - Küster [W. Peschke] LBll 1950.254-255
 - Aufstellung, namentlich, 1570-1900 Weimann 57
 - Detharding, Hieronymus (nach 1697) (Eidbrecher, Kirchenräuber) Weimann 14-16
 - 1729-1740
 - Hammer, Lambert (und Schulmeister), 1570-1609 Weimann 9-11
 - Nicolas, Andreas Weimann 11-14
 - Wichmann, Johann (1740-1763) Weimann 16-18
 - Küsterhaus, Beschreibung Weimann 57
 - Längsschnitt BKDHL 4.475
 - Leistungen: Geld- u. Naturalleistungen 1820 an Pastor u. Küster Weimann 56 Tab
 - Oratorium („Prieche“), Planung: Joh. Adam Soherr. 1759, Ausführung 1761 beendet. Auftraggeber: Domkapitel [Björn R. Kommer] Lü Lebensläufe 377
 - Pastoren seit der Reformation(vor 1542.-1948): Liste Weimann 54
 - Orgel BKDHL 4.484/
 - neue Dittrich 2.58 Bf
 - Querschnitt VBll 1905. 76, 76
 - nach Osten durch das Schiff Heimatheft 728/
 - nach Westen durch den Chor (mit alter Dachspur am Turm) BKDHL 4.476
 - Taufe BKDHL 4.477
 - Turm [August Völker] BKDHL 4.483, 483
 - von Westen o. D. Wagen 1951.80
 - (vor 1983) Dittrich 2.19 Bf
 - Rundfenster wieder geöffnet [Lutz Wilde] HB 59 BF
 - von Südwesten o. D. ZVLGA 55/1975.144
 - Lage im Raum Dittrich 2.57 Bf
 - Luftbild plant u. baut 73.6 K
 - Oberbüssau gegen Genin, 1809 plant u. baut 73.4
 - Ortsbild Weimann 33-36
 - Ortskennzeichen plant u. baut 73.12, 13
 - Plan 1744, Karte der Lübecker Wette (mit Moising) plant u. baut 73 7
 - Polchow, Johann David: Pädagoge, Theologe, Bauer, Menschenfreund Weimann 19-20 Guttkuhn 40 K
 - Rechtsverhältnis zur Stadt, MA [Julius Hartwig] ZVLGA 10/1908.252-255
 - Schulmeister → Genin, Küster
 - topografische Karte, 1985 plant u. baut 73.6 K
 - Umgebung Heimatheft 723 K
 - Urkataster, 1877 plant u. baut 73. 8 K
 - Varendorfsche Karte, 1796 plant u. baut 73.6 K
 - Ziegelei Landeskunde 1890.276
- Gertrud Kirche, St. (D) St. Gertrud, Gustav-Adolf-Str. 6**
- Architekten: Jürgensen und Bachmann, Charlottenburg. 1908-1910 Kunst Top 155
 - Bau
 - Architekten:: Peter Jürgensen u. Jürgen Johannes Bachmann Zimmermann 78
 - Beginn Frühjahr 1909 Zimmermann 78
 - Würdigung VBll 1910.25-26 B
 - Beschreibung (Wettbewerb, Gewinner) Notiz Z. f. Bauverwaltung 1911. 281-282
 - Dittrich 2.82
 - Empore, Grundriss u. 1. OG Pfarrhaus Z. f. Bauverwaltung 1911.281 Gr
 - Fassade Müller, Uwe 2.55, 55
 - Z. f. Bauverwaltung 1911.279
 - von Südost Dittrich 2.83 BF
 - beim Richtfest September 1909 Zimmermann 78
 - Fenster, farbige Dittrich 2.82 BF

- Glocke, 1728
 - Glocken, neue: „Melanchton-Glocke“ u. „Bugenhagen-Glocke“
- Grundriss (mit Pfarrhaus)
 - [Peter Genz]
- Inneres
 - Blick zur Empore
 - Blick zur Orgel/Altar
 - [Peter Genz]
- Jugendstil-Einrichtung entfernt: 1962
- Kanzelaltar
- Konzeption [Peter Genz]
- Querschnitt
- Spendenaufruf 1899 für den Bau einer Kirche
- Turm, Ausschnitt. F: während eine Glocke hochgezogen wird (1925)

Kunst Top 155
 VBll 11926.2-3, *B*
 Z. f. Bauverwaltung 1911.280 Gr
 Nordelbingen 73.2004/132 Gr
 VBll 1910.105-106, *B*
 Z. f. Bauverwaltung 1911.280
 Z. f. Bauverwaltung 1911.281/
 Zimmermann 79
 Nordelbingen 73/2004.133
 Müller, Uwe 2.56
 Z. f. Bauverwaltung 1911.282
 Nordelbingen 73.2004/130
 Z. f. Bauverwaltung 1911.280
 Zimmermann 78
 Zimmermann 80

Gertrud Friedhof und Kapelle, St. (†) vor dem Burgtor

- allgemein, abgerissen 1622 [Günter H. Jaacks]
- Ersterwähnung 1370. Abgebrochen 1622
 - um 1370 vor dem Burgtor auf dem Pestfriedhof (angelegt um 1350, nicht verwechseln mit dem späteren Gertrud-Friedhof (dieser auf dem Gelände der heutigen Jugendherberge) errichtet
 - Friedhof, Geschichte
 - Lage, Geffckenscher Holzschnitt, 16. Jh.
 - Wärterhaus
 - Gegenstände, 1530 in die Tresse verbracht [Carl Wehrmann]
 - Gold- bzw. Silbergeschirr Bestand: 1530
 - Heilig- Kreuz- Wegekappen neben der Kapelle
 - Inventar von 1501 [Ulrich Simon]
 - polygonaler Zentralbau

BKDHL 4.384
 ZVLGA 48/1968.20/
 BKDHL 4.385
 VBll 1912/1913.65-67, 69-71 u. *B*
 VBll 1912/1913.66
 VBll 1912/1913.66, 67
 ZVLGA 2/1867.145
 Warncke 4.8
 Müller, Uwe 2.19
 ZVLGA 73/1993.325-328
 Müller, Uwe 2.18

Groß Schretstaken Kämmerei-Dorf

- Kirche

Hartwig 26/ Lü Heimat 286
 BKDHL 4.568-570, *B, G*